DLG • Eschborner Landstraße 122 • 60489 Frankfurt/Main Germany • press_agrar@dlg.org • **www.dlg.org**

Frankfurt am Main,
6. Oktober 2025

Trends bei der Kommunal- und Forsttechnik

Dr. Jörg Hittenbeck, Bad Segeberg

Der Bereich Kommunal- und Forsttechnik wartet zur diesjährigen Agritechnica eher durch konsequente Weiterentwicklungen als durch Innovationen auf. In den vergangenen Jahren waren die Trends und Neuheiten vor allem im Richtung Effizienzsteigerung ausgerichtet. Auch zur Agritechnica 2025 hält der bestehende Trend an, zu dem noch der Faktor Vielseitigkeit hinzukommt.

Der Arbeitskräftemangel ist nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in der Forstwirtschaft ein zunehmendes Problem – ein Problem, das sich in Zukunft wohl noch verschärfen wird. Wer mehr bieten kann, etwa durch höheren Arbeitskomfort, kann entscheidende Vorteile im Wettbewerb um knappe Fachkräfte haben.

Ein interessantes Beispiel in diesem Zusammenhang ist ein selbstfahrender Holzhacker mit einem konsequent umgesetzten Ergonomie- und Bedienkonzept. Die Maschine verfügt über eine Kabine, die speziell und ganzheitlich auf den Arbeitsalltag des Hackerfahrers zugeschnitten ist. Kernidee dieser Entwicklung ist ein Drei-Zonen-Konzept analog den Phasen „Fahren, Hacken und Warten“. Hierbei stehen die jederzeit optimale Sichtposition zum Arbeitsobjekt sowie verschiedene Bereiche in der Kabine im Vordergrund, die für einzelne Arbeitsschritte optimiert wurden. Eine derartig aufwendige Gestaltung eines Arbeitsplatzes für mehr Arbeitseffizienz, aber auch für das Wohlbefinden des Bedieners, kann in Zeiten des Fachkräftemangels ein ausschlaggebender Entscheidungsfaktor für potenzielle Mitarbeiter sein.

Aktuelle Informationen zur Agritechnica 2025:
www.agritechnica.com
www.systemsandcomponents.com
www.facebook.com/agritechnica
www.tiktok.com/@agritechnica

www.instagram.com/agritechnica
www.youtube.com/agritechnica
www.linkedin.com/groups/3348135/

Presse-Kontakt
Jana Sondermann
DLG-Pressereferentin
+49 69 24788-447
j.sondermann@dlg.org

DLG. Fortschritt und Nachhaltigkeit in Landwirtschaft und Lebensmittelwirtschaft

Die DLG (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V.), 1885 von Max Eyth gegründet, steht für Produktivität und Ressourcenschutz in einer nachhaltigen und innovationsfreundlichen Wertschöpfungskette Agrar und Ernährung. Ziel der DLG ist, mit Wissens-, Qualitäts- und Technologietransfer den Fortschritt zu fördern. Die DLG hat mehr als 31.000 Mitglieder, sie ist gemeinnützig, politisch unabhängig und international vernetzt. Als eine der führenden Organisationen ihrer Branche organisiert die DLG Messen und Veranstaltungen in den Bereichen Landwirtschaft und Lebensmitteltechnologie und testet Lebensmittel, Landtechnik sowie Betriebsmittel. Die DLG steht mit ihrem Fachzentrum für Landwirtschaft und Lebensmittel sowie den Medien der DLG-Verlage für unabhängigen Know-howTransfer. Darüber hinaus erarbeitet die DLG in zahlreichen nationalen und internationalen Experten-Gremien Lösungen für die Herausforderungen der Land-, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft.

www.dlg.org